

Doppelte Bestätigung der Nachhaltigkeit: zwei REC-Solarmodule erhalten Umweltproduktdeklaration (EPD)

München, 30. Juni 2022 – [REC Group](#), ein international führendes Solarenergieunternehmen mit Hauptsitz in Norwegen, erhält von EPD Norway die Umweltproduktdeklarationen (EPD - Environmental Product Declaration) für die Solarmodule [REC Alpha Pure](#) und [TwinPeak 4](#). Beide Produkte wurden erst im vergangenen Jahr auf den Markt gebracht. Diese EPDs sind die unabhängige Bestätigung, dass REC Group sein Engagement für die Reduzierung der Umweltbelastung durch Solarmodule mit jeder Produktgeneration fortsetzt.



EPD: Was ist das?

Das internationale EPD-System ist ein globales Programm für Umweltdeklarationen. Jede Deklaration fasst die Umweltauswirkungen aller Komponenten eines Endprodukts, Produktionsprozesses und des Transports zusammen. Da sie unabhängig überprüft werden, geben EPDs Interessierten eine wertvolle Datenquelle für objektive Vergleiche an die Hand. Außerdem dienen sie als Nachweis des geringen CO₂-Fußabdrucks von Solarmodulen.

Innovation für mehr Nachhaltigkeit: Neuprodukte erhalten EPD

Jan Enno Bicker, CEO REC Group, kommentiert: „Bei REC sind wir der Überzeugung, dass mit der zunehmenden Bedeutung der Solarindustrie auch unsere Verantwortung für eine nachhaltige Produktion wächst. Die Verbraucher von heute wissen, dass die Umstellung auf Solarenergie im Grunde eine gute Sache ist, aber wie gut, das kann im Einzelnen stark variieren. In diesem Sinne erneuern wir unser Produktportfolio kontinuierlich, um die Leistung zu steigern und dabei sparsam mit den verbrauchten Ressourcen umzugehen. Beide Produkte, die eine EPD erhalten haben, wurden letztes Jahr auf den Markt gebracht und bestätigen, dass RECs kontinuierliche Bemühungen, die eigene Produktion und die gesamte Solarbranche nachhaltiger zu machen, erfolgreich und den Herausforderungen einer karbonarmen Konzeption und Produktion gewachsen sind.“

Das Modul REC TwinPeak 4 erhielt die EPD auf der Basis des Siliziums, das REC in Norwegen mit seiner einzigartigen Kerf-Upcycling Prozesstechnologie herstellt. Mit dieser Technologie kann REC den bei der Wafer-Herstellung entstehenden Schnittverlust wieder in qualitativ hochwertiges Silizium verwandeln und dadurch die CO₂-Emissionen verglichen mit dem Siemens-Standardprozess um bis zu 96 % drastisch reduzieren¹. Die Siliziumproduktion ist der

¹ https://en.wikipedia.org/wiki/Polycrystalline_silicon

energieintensivste Schritt bei der Herstellung von Solarmodulen, sodass Verbesserungen in diesem Bereich einen besonders großen Unterschied machen.

EPD berücksichtigen eine spezifische komplette Lieferkette für ein Produkt. Im Fall von REC Alpha Pure basiert die EPD beispielsweise auf Polysilizium aus Deutschland, in Singapur hergestellten Zellen und Modulen sowie auf Installationen in Europa. Ein weiterer Aspekt der höheren Nachhaltigkeit von REC Alpha Pure ist der Verzicht auf Blei, dem das Solarmodul die RoHS-Konformität verdankt. Das Problem: Auch heute noch enthalten Solarmodule in der Regel eine im Verhältnis zu ihrem Gesamtgewicht geringe Menge Blei. Im großen Maßstab können diese Umweltauswirkungen der Solarindustrie jedoch erheblich sein, insbesondere wenn die Module am Ende ihrer Betriebsdauer recycelt werden.

Steigenden Nachfrage nach Nachhaltigkeit

REC gehört seit 25 Jahren zur Branche und erkennt eine wachsende Nachfrage des Marktes nach mehr Nachhaltigkeit entlang der gesamten solaren Wertschöpfungskette, von der Herstellung bis zum Ende der Lebensdauer. Da REC-Produkte eine Lebensdauer von 25 Jahren und mehr erreichen, ist eine langfristige Sicht unerlässlich. Da EPD die gesamte Lieferkette eines Produkts und nicht nur den Prozess beim Hersteller berücksichtigen, bieten sie Entscheidungsträgern eine Orientierungshilfe für langfristige Nachhaltigkeit. Außerdem werden EPD immer häufiger eine wichtige Anforderung der Angebotserstellung für Projektentwickler.

Wenn Sie mehr über das Engagement und den Beitrag von REC Group zu einer nachhaltigeren Solarindustrie erfahren möchten, besuchen Sie die Webseite www.recgroup.com/csr.

Weitere Informationen:

Agnieszka Schulze
Head of Global PR, REC Group
Tel.: +49 89 4 42 38 59 39
E-Mail: agnieszka.schulze@recgroup.com

REC Solar EMEA GmbH
Balanstr. 71a
81541 München, Deutschland
Geschäftsführer: Cemil Seber
Registergericht München HRB 180306
USt.-ID: DE266243545

Über die REC Group:

Die REC Group ist ein international führendes Solarenergieunternehmen, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Verbrauchern durch hochwertige Solarmodule mit einer führenden Leistungsdichte den Zugang zu sauberer und erschwinglicher Solarenergie zu ermöglichen. Getreu dem Motto „Solar's Most Trusted“ ist REC bekannt für patentierte Innovationen und zahlreiche preisgekrönte Produkte, die sich durch zuverlässige langfristige Leistung auszeichnen. Die hohe Zuverlässigkeit basiert auf einer modernen und hocheffizienten Fertigung mit Industrie 4.0-Verfahren. Die 1996 in Norwegen gegründete REC Group legt schon immer großen Wert auf einen geringen CO₂-Fußabdruck ihrer Solarmodule und der verwendeten Materialien. Die REC Group hat ihren Hauptsitz in Norwegen, einen operativen Geschäftssitz in Singapur und regionale Zentralen in Nordamerika, Europa und im asiatisch-pazifischen Raum.

Weitere Informationen unter recgroup.com und auf

